



Weigela florida 'Minor Black': auch für die Grabbepflanzung geeignet.



Weigela hybr. 'Minuet' kann als absoluter Zwerg bezeichnet werden.



Ebenfalls schwachwüchsig und kompakt: 'Pink Poppet' von der Baumschule Schurig in Barmstedt (= 'Piccolo').

### Maiblumenstrauch in der Sichtung

# Weigelia-Vielfalt: Wer ist die schönste in Ellerhoop?

Neben 26 Eurotrial-Sorten der Gattung Weigela THUNB. kamen im Gartenbauzentrum der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein in Ellerhoop noch 22 weitere Sorten in den Vergleich. Wir stellen erste Ergebnisse vor.

**A**rten und Sorten des Maiblumenstrauchs, *Weigela thunbergii*, entfalten im Mai/Juni voll ihre weiße, rosa oder auch rote Blütenpracht. Sie schlie-

ßen somit im Blühzeitenkalender des Gartens die Lücke zwischen Flieder- und Rosenblüte.

Der im nordöstlichen Asien beheimateten Gattung *Weigela* rechnet die Fachliteratur neun oder zehn Arten zu; man findet im Internet auch sachkundige Angaben über zwölf Arten. Einig sind sich Fachkreise, dass es derzeit schätzungsweise über 150 Sorten oder Kulturformen von diesen bis zu 2,5 bis 3 m hohen und ebenso breiten, trichterförmig wachsenden Sträuchern gibt.

Für die kleiner werdenden Hausgärten suchen Gärtner nach schwach wachsenden Sorten. Daneben werden auch laubschöne Sorten mit gelbem, rotem oder sogar panaschiertem Laub verstärkt nachgefragt, da diese sich auch außerhalb der Blütezeit, besonders im Spätsommer, erfolgreich vermarkten lassen.

Im „Eurotrial“, einer europaweiten Kooperation von gartenbaulichen Versuchseinrichtungen, die

regelmäßig gemeinsam Gehölzsortimente sichten, arbeiten in Deutschland gegenwärtig die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, das Bundessortenamt Hannover und das Gartenbauzentrum der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein in Ellerhoop mit. Zwischen 2009 und 2012 wurde ein Sortiment der gemeinhin als robust und wenig krankheitsanfällig bekannten Strauchgattung *Weigela* THUNB. geprüft, das sich aus 26 buntlaubigen beziehungsweise schwachwüchsigen Sorten zusammensetzte.

In Ellerhoop wurden auf Vorschlag von Baumschulen aus der Region ergänzend zum Sortiment der 26 „Eurotrial-Sorten“ noch weitere 22 Sorten und Kulturformen geprüft, wodurch einzelne Sorten teilweise doppelt im Sortiment vertreten waren, dann allerdings aus unterschiedlichen Quellen, also verschiedenen Baumschulen stammten.

### So wurden die Sorten geprüft

Das Sortiment der 26 „Eurotrial-Sorten“ wurde von Andrew McSweeney und Chris Sanders von der Royal Horticultural Society (RHS) in Wisley (UK) zusam-

### Kleine mit schönem Habitus

- 'Ara' (Note 8,0)
- 'Alexandra' 1 (8,7)
- 'Midnight Wine' (8,7/9,3)
- 'Minor Black' (9,0/9,0)
- 'Minuet' (Note 9,0)
- 'Monet' (Note 9,3)
- 'Naomi Campbell' (Note 8,0/8,3)
- 'Pink Poppet' (Note 9,3)
- 'Ruby Queen' (Note 8,7)
- 'Sagita' (Note 8,0)
- 'Samba' (Note 8,3)
- 'Tucano' (Note 8,3)
- 'Vega' (Note 8,0)

Bewertung des Habitus der in Ellerhoop geprüften Sorten von *Weigela*: Note 1 = sehr starkwüchsig, aufgelockerter Wuchs, Note 10 = sehr schwachwüchsig, kompakt

mengestellt und mit Hilfe einer schleswig-holsteinischen Baumschule über Stecklinge vermehrt.

2008 wurden die Pflanzen europaweit an die teilnehmenden Versuchseinrichtungen verschickt und dort im abgesprochenen Muster (jeweils drei Pflanzen pro Sorte, Abstand 1 x 1 m) ausgepflanzt. Geprüft und bewertet wurden dabei vor allem folgende Eigenschaften:

- Blühwirkung
- Wuchs
- Gesamteindruck
- Winterhärte.

Dabei wurden Noten zwischen 1 (= sehr schlecht) und 10 (= ausgezeichnet) vergeben.

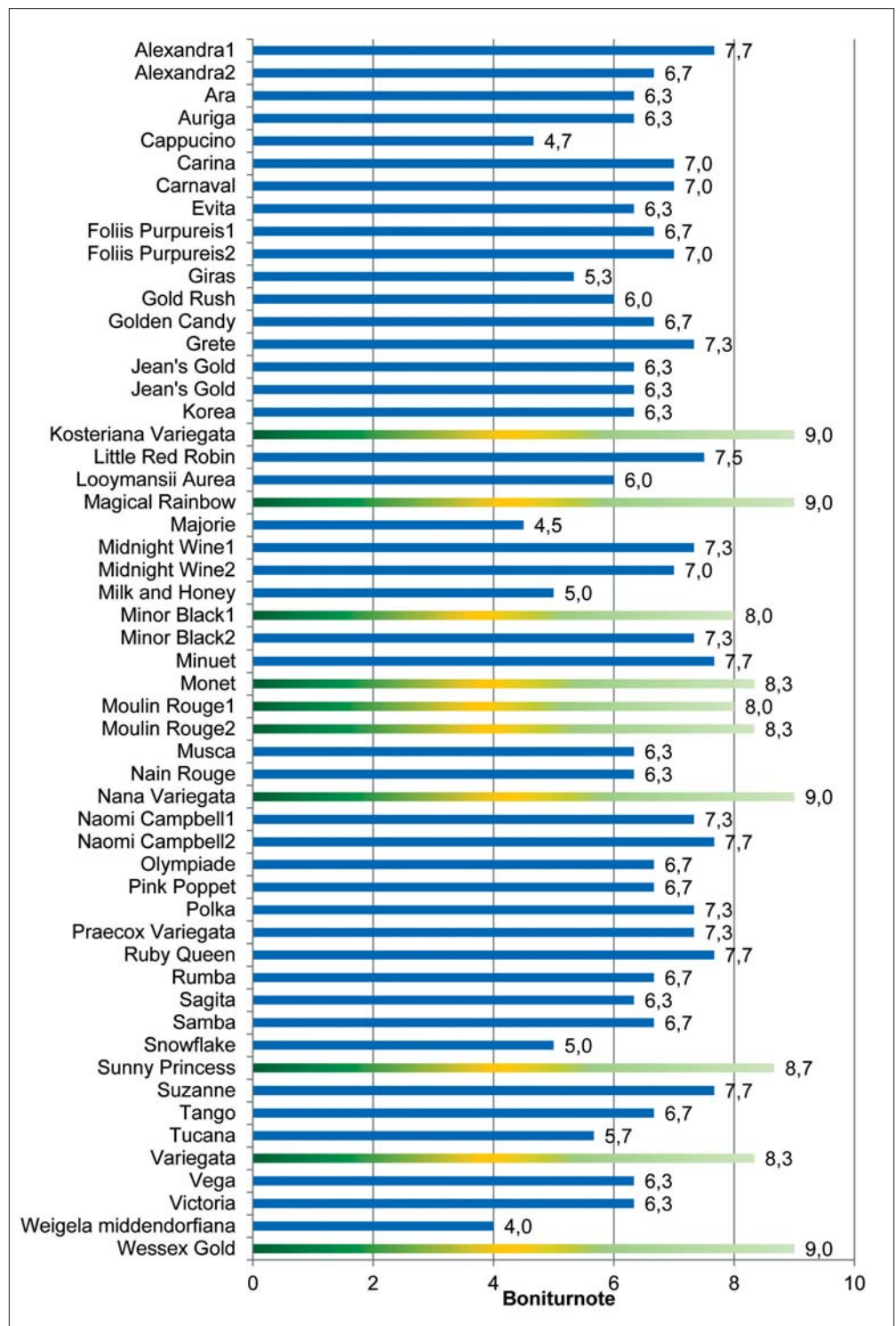
### Schwachwüchsig: Die Zwerge im Sortiment

Hinsichtlich der immer wichtigeren Eigenschaft der Schwachwüchsigkeit und Kompaktheit gab es in Ellerhoop sehr große Unterschiede im geprüften Weigelien-Sortiment. Dabei waren teilweise sogar große Unterschiede innerhalb einer Sorte feststellbar, die aus zwei verschiedenen Baumschulen geliefert worden waren.

Die Sorten im Kasten auf Seite 32 wurden hinsichtlich ihres Habitus (das heißt anhand von Kompaktheit und Schwachwuchs) mit den Noten 8 und besser bewertet.

Als die absoluten Zwerge im Sortiment, bei denen neben dem Schwachwuchs auch der gesamte Habitus überzeugte, zeigten sich die Sorten 'Minor Black' (=Verweig 3), 'Minuet' und 'Pink Poppet'. Sie würden sich sogar zur Bepflanzung von Gräbern eignen, selbst wenn auf den jährlichen moderaten Rückschnitt verzichtet werden soll. Dieser wird allgemein zur Erhaltung der Blütenfülle und zur Wuchsregulierung empfohlen, zusammen mit dem leichten Auslichten der Sträucher.

Andere sehr kleine Sorten, die selbst am Ende der Sichtung im Jahr 2012 eine mittlere Sprosshöhe von einem Meter nicht überschritten hatten, haben sich im Unterschied zu den drei genannten Sorten im Laufe der Sichtung aus verschiedenen Gründen (beispielsweise Frost- oder Trockenschäden) teilweise als unattraktiv herausge-



Laubbonitur der in Ellerhoop geprüften Weigelien-Sorten (1 = geringer, 10 = hoher Zierwert).

stellt. Sie wurden daher in Bezug auf den Habitus (Note für Kompaktheit und Zwergwüchsigkeit) nicht ganz so gut eingestuft.

### Leuchtend und bunt: Laubfarbe als Hingucker

Blütengehölze, die nicht zur Zeit der Blüte verkauft werden, finden die Kunden oft nicht attraktiv genug. Diese Pflanzen sollen daher in

den Gartencentern nicht großflächig teure Verkaufsfläche belegen.

Das neue Weigelien-Sortiment sollte daher auch dahin gehend überprüft werden, welche Sorten als „laubschöne“, buntlaubige Sorten auch noch im Sommer oder Frühherbst einen Kaufimpuls auslösen können, der mit der Blütenwirkung vergleichbar ist. Hierzu war das Prüfsortiment mit den ►





Erhielt die Boniturnote 9,0 für den Zierwert ihres Laubs: Weigela florida 'Kosteriana Variegata'.



Weigela florida 'Nana Variegata': schwachwüchsig, gute Blühwirkung



Auch Weigela hybr. 'Wessex Gold' besticht durch attraktives Laub.



W. florida 'Polka' (Baumschule Kolster, NL): die drittbeste Note für den Zierwert ihrer Blüten.

► vielen Sorten mit rotem, gelbem und panaschiertem Laub besonders geeignet.

Die Ergebnisse zur Zierwirkung des Laubs in Ellerhoop attestieren insbesondere den Sorten mit gelbpanaschiertem Laub besonders gute Noten.

Anzumerken ist allerdings, dass der individuelle Geschmack die Noten durchaus beeinflusst haben könnte: Die Bewertung der Sorten durch einen Prüfer mit einer Präferenz für rotes oder gelbes Laub hätte vielleicht ein anderes Ergebnis zur Folge gehabt.

Da bei den meisten rotlaubigen Sorten jedoch die Zierwirkung der zumeist roten oder rosafarbenen

Blüten eingeschränkt ist und die gelbblaugigen Sorten in ihrer Farbwirkung und Leuchtkraft den Sorten mit panaschiertem Laub eindeutig unterlegen waren, werden sich sicher auch andere Prüfer der Benotung aus Ellerhoop anschließen können.

Der Zierwert des Laubs wurde im Verlauf der Sichtung regelmäßig geprüft und mit den Noten 1 (= Laub nicht zierend) bis 10 (= sehr hoher Zierwert des Laubs) bewertet. Die in der Übersicht aufgeführten Sorten wurden über den gesamten Prüfzeitraum bezüglich des Laub-Zierwerts, also besonders aufgrund ihrer Farbwirkung, mit den Noten 8,0 und besser bewertet.

Das Laub war zum Teil so farbig und leuchtend, dass sein Zierwert durchaus mit dem der Blüten konkurrieren konnte. Einige Sorten mit besonders schönem Laub zeigten sich allerdings auch besonders starkwüchsig und neigten an älteren Zweigen zum Verkahlen, was in der Gesamtbewertung dieser Sorten negativ anzurechnen war. Dazu zählten beispielsweise 'Wessex Gold' und 'Kosteriana Variegata'.

Andere Sorten erwiesen sich als etwas „blühfaul“, wie zum Beispiel 'Monet', die außerdem an einzelnen Triebteilen zu grünlaubigen Rückmutationen neigte. Unter den laubschönen Sorten jedoch ist sie mit durchschnittlich nur 83 cm Sprosshöhe die schwachwüchsigste.

Ebenfalls nicht ganz so starkwüchsig sind die Sorten 'Nana Variegata' (139 cm Sprosshöhe) und 'Magical Rainbow' (112 cm), die außerdem weniger stark zum Verkahlen neigen und sehr gute Werte in der Blühwirkung erhielten.

Fazit zu diesen beiden Eigenschaften: Wie die Weigela-Sichtung in Ellerhoop zeigte, gilt also häufig: entweder buntlaubig oder schwachwüchsig. Mit 'Minuet' und 'Pink Poppet' bietet das aktuelle Weigeliensortiment durchaus sehr schwachwüchsige Sorten, von denen sich einige sogar für die Grabbepflanzung eignen würden.

Unter den laubschönen Sorten, die sich auch nach Abschluss der Blüte zum Topseller in Gartencentern entwickeln könnten, sind viele frohwüchsige Sorten, die sich ohne regelmäßigen Schnitt nicht für kleine Gärten eignen. Die Sorten 'Nana Variegata' und 'Magical Rainbow' bleiben zwischen 110 und 140 cm klein und weisen neben ihrem attraktiven Laub eine schöne Blühwirkung auf.

### Zierwert der Blüten – viele gute Rosablüher

Trotz Schwachwuchs und buntem Laub bleibt die Blüte qualitätsbestimmend für die meisten Sorten des Maiblumenstrauchs. Die Ergebnisse der Gesamtsichtung an den verschiedenen Standorten stehen noch aus.

Von den 14 Sorten, die in Ellerhoop für ihre Blütenwirkung mit

## Klassifizierung

Viele der weit über 150 Sorten und Kulturformen im Weigeliensortiment lassen sich mittlerweile nicht mehr eindeutig einer Art zuordnen, da es sich um Hybriden mit teilweise unbekanntem Kreuzungspartnern handelt. Deswegen ist die ENA (European Nurserystock Association) auf Vorschlag aus Holland dazu übergegangen, die Sorten nach Wuchstyp, Blatt- und Blütenfarbe zu klassifizieren:

- Rotblühend (Red-flowered Group)
- Rosablühend (Pink-flowered Group)
- Weißblühend (White-flowered Group)
- Zweifarbig blühend (Bicolor Group)
- Gelbblaugig (Aurea Group)
- Rotlaubig (Purpurea Group)
- Panaschiert (Variegata Group)
- Zwergformen (Dwarf Group)





Zweite in der Blütenwirkung: Weigela hybr. 'Majorie' (Kordes, Bilsen).



W. florida 'Carnaval' erreichte für ihre Blütenwirkung die Bestnote.

8,7 und besser benotet wurden, gehören allein neun in die Gruppe der rosablühenden Sorten:

- 'Alexandra' (Note 9,0 bzw. 8,7)
- 'Auriga' (8,7)
- 'Carina' (8,7)
- 'Foliis Purpureis' (8,7)
- 'Minor Black' (8,7 bzw. 9,0)
- 'Musca' (9,0)
- 'Polka' (9,3)
- 'Rumba' (8,7) und
- 'Tucano' (8,7)

Mit 'Evita' (Note 8,7) wurde nur eine rotblühende Sorte für ihre Blütenwirkung besonders positiv bewertet. Dies gilt ebenso für *Weigela middendorfiانا* (Note 8,7) bei den weißblühenden Sorten, die zwar eine sehr schöne, große, cremefarbene Blüte ausbildet, aber sehr stark- und breitwüchsig ist.

Daneben ist die Wirkung der Blüte bei den weiß-rosa blühenden Sorten 'Carneval' (Bestnote mit 9,7), die sich durch hellrosa-weiße Blüten mit dunkelrosa Rändern auszeichnet (siehe Foto Seite 35), 'Majorie' (zweitbeste Note mit 9,5), die sowohl rosafarbene als auch weiße Blüten besitzt, und 'Wessex Gold' (Note 8,7) besonders gut bewertet worden.

Der zierende Wert einer Blüte ist natürlich nicht allein von ihrer Größe, Farbe und Form abhängig, sondern auch von der Blütenfülle und der Laubfarbe. So ist die Wirkung einer dunkelrosa Blüte bei dunkelrotem Laub, etwa bei *Weigela* hybr. 'Naomi Campbell', nicht zu vergleichen mit der Wirkung von

rosa-weiß leuchtenden Blüten bei relativ dunkelgrünem Laub, wie im Fall von *Weigela florida* 'Carnaval'.

### Bester Gesamteindruck im Sichtungungsverlauf

Welche Weigelien-Sorten zeigten in Ellerhoop insgesamt die beste Wirkung? Um den Gesamteindruck zu ermitteln, wurde jede einzelne Sorte zu verschiedenen Terminen im Verlauf der vier Vegetationsperioden mit den Noten 1 bis 10 bewertet.

Zum Gesamteindruck gehören die Wirkung der Blüte, die Wuchseigenschaft und die Wirkung der Laubfarbe. Die aus den Einzelnoten berechnete mittlere Note dient dazu, die Gesamtwirkung jeder Sorte widerzuspiegeln.

Insgesamt wurden neun Sorten mit der Note 8,0 oder besser bewertet, wobei 'Minor Black', die aus zwei verschiedenen Baumschulen in der Ellerhooper Sichtung vertreten war, mit der Note 8,6 in den vier Sichtungsjahren den besten Eindruck hinterlassen hat. Mit ihrem ausgeprägten Schwachwuchs, ihrer Blütenwirkung und dem Zierwert ihres Laubs nimmt diese Sorte eine herausragende Stellung ein.

Nur geringfügig schlechter wurde 'Alexandra' bewertet, die über den Prüfzeitraum die Durchschnittsnote 8,5 erhielt. Insbesondere die Wirkung der Blüten und der Schwachwuchs haben zu der guten Gesamtnote dieser Sorte beigetragen. Interessant ist hier, dass dieselbe Sorte, die aus einer örtlichen Baumschule stammte, schlechter abgeschnitten hat, was

### Die „Laubschönsten“

- 'Kosteriana Variegata' (Note 9,0)
- 'Magical Rainbow' (Note 9,0)
- 'Minor Black' (Note 8,0)
- 'Monet' (Note 8,3)
- 'Moulin Rouge' (Note 8,0)
- 'Musca' (Note 8,3)
- 'Nana Variegata' (Note 9,0)
- 'Sunny Princess' (Note 8,7)
- 'Variegata' (Note 8,3)
- 'Wessex Gold' (Note 9,0)

insbesondere daran lag, dass sich diese 'Alexandra' wesentlich starkwüchsiger präsentierte.

Dass 'Minuet' mit einer Durchschnittsnote von 8,3 die drittbeste Bewertung für den Gesamteindruck bekommen hat, erklärt sich vor allem durch die Schwachwüchsigkeit dieser Sorte, aber auch durch ihre überdurchschnittlich guten Noten für Blütenwirkung und Laub.

Ein moderater Rückschnitt nach Abschluss der Blüte bleibt empfehlenswert und sollte möglichst jedes zweite oder dritte Jahr erfolgen, um die Blühwilligkeit zu fördern sowie den Aufbau der Sträucher positiv zu beeinflussen. Wer diesem Pflegegrundsatz folgt, wird mit den meisten der hier geprüften Sorten seine Freude haben.

Dr. Andreas Wrede,  
Thorsten Ufer,  
Gartenbauzentrum der  
Landwirtschaftskammer  
Schleswig-Holstein,  
Ellerhoop



Fotos: Thorsten Ufer

Den besten Gesamteindruck machte Weigela florida 'Minor Black'.